



Miriam Köpke wird zum 1. Februar Leiterin der Kreismusikschule Gütersloh.

Musicalsängerin übernimmt die Leitung

Gütersloh (dop). 26 Interessenten aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich um die Nachfolge von Michael Corßen als Leiter der Musikschule für den Kreis Gütersloh beworben. Nun ist die Entscheidung gefallen. Die Musicalsängerin Miriam Köpke wird die Leitung zum 1. Februar 2019 übernehmen.

Führungserfahrung sowohl auf Fachbereichs- als auch auf Bezirksebene bringt die 43-Jährige aus Münster mit, wo sie seit 2012 an der Westfälischen Schule für Musik Leiterin des Fachbereichs Gesang ist und seit 2013 auch für die Bezirksleitung Ost verant-

wortlich zeichnet. Dass sie sowohl auf der Bühne als auch im Schulbetrieb den richtigen Ton zu treffen weiß, beweisen ihr Werdegang und ihre Referenzen.

Miriam Köpke ließ sich an der London School of Musical zur Musicalsängerin ausbilden. Private Studien in New York folgten, ehe sie von 2001 bis 2006 an der Musikhochschule Münster ein Studium der Gesangspädagogik absolvierte und mit Diplom abschloss. Seit 2006 ist sie als freischaffende Sängerin tätig – zunächst auf der Opernbühne (Wuppertal), dann im Bereich Operette (Düsseldorf). Letztlich

gehört ihr Herz aber dem Musical, weshalb Köpke sowohl in der Cabaret Show in New York als auch am renommierten Londoner Cochrane Theatre auftrat. Sie hat zudem eine abgeschlossene Ausbildung als Musik- und Religionslehrerin, als Kirchen-C-Musikerin und als Danse-Vita-Lehrerin.

Durch ihre Verpflichtung als Gesangspädagogin an der Münsteraner Musikschule sind diese Auftritte weniger geworden. Nichtsdestotrotz ist sie im November im Theater Detmold als Wirtin Mariandl in Benatzkys Operette „Im weißen Rössl“ sowie

in einer Peter-Alexander-Hommage zu sehen.

Residenzpflicht für den Job in Gütersloh besteht nicht. Weshalb sich Köpke zusammen mit ihrem Lebensgefährten, der in Bielefeld arbeitet, eine Wohnung in Werther gesucht hat.

Mit ihrer Berufung auf die Leitungsposition der Gütersloher Kreismusikschule wird der Fachbereich Gesang künftig deutlich gestärkt werden. „Was der Schule nur gut tun kann“, erklärt Verwaltungsleiter Michael Ritter. „Denn das ist ein Bereich, in dem wir bislang noch etwas unterrepräsentiert waren.“